

III.1

Inter- und intradisziplinären Austausch der Akteure organisieren und unterstützen

VORGEHEN

Das BAG prüft den Bedarf, unterstützt und organisiert gegebenenfalls Informations- und Austauschveranstaltungen zwischen Fachpersonen des Gesundheitswesens und allenfalls auch anderer Branchen auf allen möglichen Ebenen (inter- und intradisziplinär, regional, kantonal, national) unter Berücksichtigung bereits erfolgreich laufender oder neu lancierter Projekte (Soll/Ist-Analyse).

ZIEL

Die Akteure haben Zugang zu guten Lösungen und Erfahrungsaustausch hinsichtlich der Umsetzung der Impfeempfehlungen. Sie sorgen für eine erfolgreiche Umsetzung.

Zusammen mit den Kantonen, den ambulanten und den stationären Gesundheitsinstitutionen und den Berufsverbänden werden je nach Bedarf und unter Berücksichtigung bereits bestehender Plattformen (wie bspw. nationaler Impfkongress, Qualitätszirkel) Austauschmöglichkeiten geschaffen, beispielsweise kantonale/regionale gemeinsame Veranstaltungen der Mütter- und Väterberatung und Pädiatrie zum Thema Impfen oder gemeinsame Anlässe der Gynäkologie, Hebammenkunde und Pädiatrie. Für bereits bestehende Austauschplattformen kann geprüft werden, ob sie um weitere Berufsgruppen oder andere Branchen erweitert (z. B. Lehrer und andere Entscheid-Einflussnehmer) oder für weitere Themen geöffnet werden sollen. Dies wird gegebenenfalls ermöglicht und organisiert.

Das BAG und die Fachgesellschaften prüfen zudem den Bedarf und die technischen Möglichkeiten, um für Ärztinnen und Ärzte und weitere interessierte Gesundheitsfachpersonen auf der bestehenden Website InfoVac ein Diskussionsforum als Austauschmöglichkeit für praktische Erfahrungen und Wissensaustausch zu integrieren.

Interventionsachse

Stärkung des Verantwortungsbewusstseins und Unterstützung der Akteure

Handlungsbereich

1e

Kommunikation mit und zwischen den Akteuren stärken

FEDERFÜHRUNG**BAG****UMSETZUNGSPARTNER**

Kantone, ambulante und stationäre Gesundheitsinstitutionen, Berufsverbände, Anbieter von Berufsbildung im Gesundheitsbereich (Organisation von Austauschplattformen)

Organisatoren von bereits bestehenden Austauschplattformen und Gremien gemäss Output Ist/Soll-Analyse (Aufnahme von Impfstoffen in ihren Austauschveranstaltungen)

InfoVac-Expertinnen und -Experten (Pflege der InfoVac-Website)

RESSOURCEN

BAG: personelle und finanzielle Ressourcen für die Bedarfsabklärung sowie zur Unterstützung von Experten-Netzwerken wie InfoVac und Austauschveranstaltungen der Akteure

Kantone, ambulante und stationäre Gesundheitsinstitutionen, Berufsverbände, Anbieter von Berufsbildung im Gesundheitsbereich, InfoVac-Expertinnen und -Experten: personelle und ggf. finanzielle Ressourcen

ZIELGRUPPEN

Alle von der Impfstoffthematik betroffenen Gesundheitsfachpersonen, Einrichtungen des Gesundheitswesens, ärztliche Fachgesellschaften, schulärztlicher Dienst, Dachverbände verschiedener Gesundheitsberufe, pharmaSuisse, eHealth Suisse, Universitäten, Hochschulen für Gesundheit und weitere Fachhochschulen, evtl. Lehrerinnen und Lehrer und Verantwortliche/Mitarbeitende von Kindertagesstätten

ETAPPEN

Laufend: Weiterführung und Unterstützung bestehender Austauschprojekte

2018: Durchführung einer Soll/Ist-Analyse hinsichtlich des Austauschbedarfs der Akteure und der Möglichkeiten der Schaffung interprofessioneller Austauschplattformen

Ab **2019:** nach Vorliegen der Analyse unternimmt das BAG in Zusammenarbeit mit den betroffenen Institutionen die erforderlichen Schritte zur Optimierung des inter- und intradisziplinären Austauschs

INDIKATOREN

- » Anzahl Besuche der Website InfoVac
- » Anzahl interdisziplinäre Veranstaltungen zum Thema Impfen
- » Anzahl Netzwerke, die einen regelmässigen Austausch pflegen
- » Anzahl Teilnehmende an den Austauschplattformen

ABHÄNGIGKEITEN

In Koordination mit der Massnahme:

- III.2 Bekanntmachen guter Umsetzungsbeispiele
- IV.1 Umfassende Kommunikationsstrategie
- IV.2 Beratungsmaterial für Gesundheitsfachpersonen
- VII.3 Evaluation Umsetzung und Wirkung NSI



Dient zur Umsetzung der Massnahme:

- V.1 Impfstatusdokumentation an Kindertagesstätten
- V.2 Impfstatuskontrollen/Impfungen obligatorische Schulzeit
- V.3 Zugang an Schulen auf Sek-II- und Tertiär-Stufe
- V.4 Niederschwelliger Zugang für Erwachsene
- V.5 Arbeitgebende von Gesundheitsfachpersonen fördern Impfungen
- V.6 Engagement Arbeitgebende von Nicht-Gesundheitsfachpersonen